

PerioChip®

Die zuverlässige Lösung
in der Parodontitis-Therapie

Die Empfehlung laut aktueller

S3-Leitlinien bei
Parodontitis



MONAS WISSENSLETTER OKTOBER

Parodontalerkrankungen – so weit verbreitet und doch unterschätzt

Für Aufklärung sind wir alle verantwortlich.

Parodontitis ist eine chronische Entzündung im Mund, die durch Bakterien verursacht wird. Sie gilt als „stille“ Krankheit, weil sie sich meist schleichend, schmerzlos und unbemerkt entwickelt.

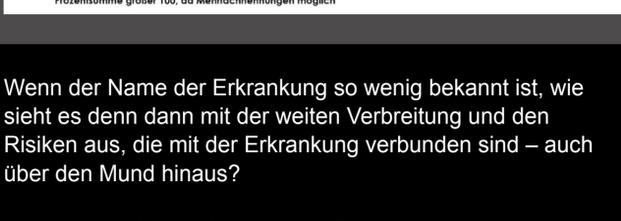
Medizinische Studien zeigen, dass die Parodontitis in Wechselwirkung mit anderen Krankheiten steht. Dazu gehören etwa Diabetes mellitus, Rheuma, chronische Atemwegserkrankungen, Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Dies wissen alle Beschäftigten rund um die Zahnmedizin, aber in wie fern findet das Umdenken in der Bevölkerung statt?

Sieht es so aus, dass wir eine Volkskrankheit haben und sie keiner ernst nimmt? Nach einer aktuellen Forsa-Umfrage im Auftrag der BZÄK muss man fast sagen:

„Ja, so sieht es aus!“

Es ist bedenklich, dass fast jeder Fünfte weder den Begriff Parodontitis noch Parodontose kennt und bei den 18- bis 29-jährigen sogar 59% „Ahnungslose“ ermittelt wurden. (1)



Wenn der Name der Erkrankung so wenig bekannt ist, wie sieht es denn dann mit der weiten Verbreitung und den Risiken aus, die mit der Erkrankung verbunden sind – auch über den Mund hinaus?

Menschen mit Diabetes haben z.B. ein bis zu 3,5-fach erhöhtes Risiko für eine Parodontitis. Umgekehrt kann eine Parodontitis negative Auswirkungen auf einen Diabetes haben: Eine Parodontitis erschwert bei Diabetikern die glykämische Einstellung. Bei einer schweren Parodontitis ist zudem das Risiko für die Entstehung eines Diabetes um 53 Prozent erhöht. (2)

Diese Fakten zu den beiden Volkskrankheiten sind zu wenig bekannt, deshalb kooperieren der Bundesverband der Niedergelassenen Diabetologen (BVND) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) nun, um gemeinsam aufzuklären.

Und gemeinsame Aufklärung ist ein gutes Stichwort.

Um das Bewusstsein für Parodontitis in der Bevölkerung zu erhöhen startete die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) Ende März 2022 eine Aufklärungskampagne mit dem Ziel: die Bedeutung von Parodontitis für breite Bevölkerungsschichten verständlich zu vermitteln. Früherkennung, Risikowahrnehmung und Krankheitsverständnis in der Bevölkerung sollen gestärkt werden.

Doch ohne die Mithilfe der Praxen wird dies ein langwieriges Unterfangen. Darum bietet die BZÄK jetzt kostenlose Infomaterialien für Ihre Patienten an.



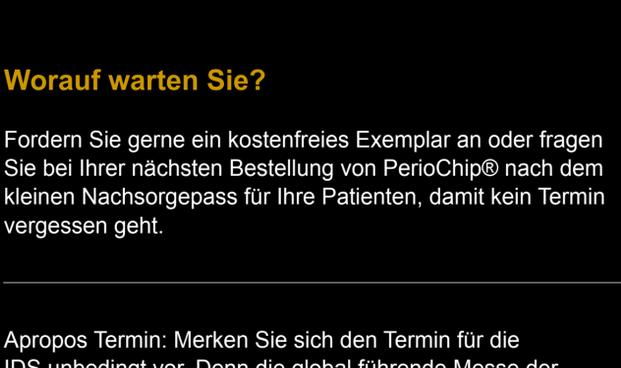
oder gleich zum Download und zur Verwendung in Büro- und Praxisräumen sowie zum Einbinden in den sozialen Medien und auf der Website:

<https://paro-check.de/download/>

Auch wir bei Dexcel® Pharma möchten dazu beitragen, dass Ihre Patienten informiert werden und verstehen, dass Sie eine chronische Erkrankung haben. Darum liegt uns der Nachsorgekalender so sehr am Herzen. Mit ihm können Sie Ihre Patienten nicht nur über die Krankheit Parodontitis informieren, sondern auch über die Behandlungsschritte und die nächsten Termine festlegen, so dass keiner der wichtigen Nachsorgetermine vergessen wird.

Der Nachsorgekalender von PerioChip® hilft Ihnen und Ihren Patienten

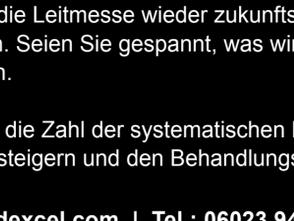
Im Kalender sieht der Patient, welche Therapiemöglichkeiten es gibt und Sie legen fest, in welchen Abständen diese durchgeführt werden sollen. Vereinbaren Sie gleich den nächsten Kontroll- und Behandlungstermin und gewöhnen Ihre Patienten daran, dass sie, wie bei allen chronischen Leiden, regelmäßig zur Kontrolle kommen müssen um die Erkrankung in den Griff zu bekommen und um einem erneuten Ausbruch entgegenzuwirken.



Worauf warten Sie?

Fordern Sie gerne ein kostenfreies Exemplar an oder fragen Sie bei Ihrer nächsten Bestellung von PerioChip® nach dem kleinen Nachsorgepass für Ihre Patienten, damit kein Termin vergessen geht.

Apropos Termin: Merken Sie sich den Termin für die IDS unbedingt vor. Denn die global führende Messe der Dentalbranche, feiert im kommenden Jahr einen doppelten Geburtstag: vom 14. bis 18. März 2023 findet nicht nur die vierzigste Ausgabe der Internationalen Dental-Schau statt, die IDS freut sich auch auf ihren 100. Geburtstag



Sicherlich wird die Leitmesse wieder zukunftsweisend Weichen stellen. Seien Sie gespannt, was wir Neues zu berichten haben.

Lassen Sie uns die Zahl der systematischen PAR-Behandlungen steigern und den Behandlungserfolg sichern.

Mona.Spatz@dexcel.com | Tel.: 06023 94 80 49

Viele Grüße

Mona Spatz

ZMP, gepr. Pharmareferentin – Teamleitung Dental bei Dexcel® Pharma GmbH

PerioChip® Webinar

Kleiner Chip - große Wirkung!

» Was Sie schon immer
wissen wollten.



Jetzt ansehen!

Quellen:

- (1) <https://www.bzaek.de/ueber-uns/daten-und-zahlen/parodontitis.html>
- (2) Klartext 08/22: Bundeszahnärztekammer - Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. (BZÄK) (bzaek.de)

Erfolgreiche Therapie seit 22 Jahren



1. Was ist PerioChip®

2. Infos zu PerioChip®

3. PerioChip® kaufen

www.periochip.de

Hiermit möchte ich den Newsletter **abbestellen**.

Dexcel® Pharma GmbH
Carl-Zeiss-Straße 2
D-63755 Alzenau

PerioChip® 2,5 mg Insert für Parodontaltaschen
Wirkst.: Chlorhexidinbis(D-gluconat). Zus.: 2,5 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat) Sonst. Best.: Hydrolys. Gelatine (vernetzt m. Glutaraldehyd), Glycerol, Geringe Wasser. Anwz: In Verb. m. Zahnsteinentfern. u. Wurzelbehandl. zur unterstütz. bakterienst. Behandl. v. mäßig- bis schwer chron. parodont. Erkr. m. Taschenbildung b. Erwachsene. Teil ein. parodont. Behandl. programm. Gegenanzz. Überempf. gegen Chlorhexidinbis(D-gluconat) o. ein- d. sonst. Bestandt. Nebenw.: Bei ungen. ein. Drittel der Pat. treten wahr. d. erst. Tage n. Einleg. d. Chips Nebenw. auf, die normalw. vorübergeh. Natur sind. Diese könn. auch a. mechan. Einleg. d. Chips in Parodontaltasche od. a. vorhergeh. Zahnsteinentfern. zurückzuf. sein. Am häufigst. treten Erkr. des Gastroint. (Reakt. an d. Zahn-, am Zahnfleisch o. den Weichteil. i. Mund) auf, d. auch als Reakt. am Verabrt. beschrieb. werd. könn. Sehr häuf. Zahnschmerzen, Häufz. Zahnfleischschwell. schmerz-, juckend, Geleg. Infekt. d. ob. Atemwege, Lymphadenopathie, Schwindel, Neuralgie, Zahnfleischhyperplasie, -schrumplg., -juckreiz, Mundgeschwäre, Zahneempfindl. Unwohlis, grippeähn. Erkrank., Pyrexie, Nicht bek. Überempfindl. (einschl. anaph. Schock), allerg. Reakt. w. Dermatitis, Pruritus, Erythem, Ekzem, Hautausschl., Urticaria, Hautreiz- u. Blasenbild., aus Überempfind. nach Zulassg.; Zellgewebsentzünd. u. Abszess am Verabrt., Geschmacksverlust, Zahnfleischverfärbg. Weitere Hinw.: s. Fachinform. Apothekenpflichtig. Stand: 09/2020. Pharmaz. Untern.: Dexcel® Pharma GmbH, Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau, Deutschland, Tel.: +49 (0) 6023 94800, Fax: +49 (0) 6023 948050